

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0083/2019/AN

Antragsteller: CDU, HD'er
Antragsdatum: 02.10.2019

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

**Installation von Fotovoltaik Anlagen in der
Heidelberger Südstadt**

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 28. Mai 2020

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	17.10.2019	Ö		
Gemeinderat	21.11.2019	Ö		
Bezirksbeirat Südstadt	27.05.2020	Ö		
Bau- und Umweltausschuss	30.06.2020	Ö		
Gemeinderat	23.07.2020	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 17.10.2019

Ergebnis: vertagt

Sitzung des Gemeinderates vom 21.11.2019

Ergebnis: verwiesen in den Bezirksbeirat

Sitzung des Bezirksbeirates Südstadt vom 27.05.2020

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 30.06.2020

Ergebnis:

Antrag Nr.: 0083/2019/AN

Briefkopf des Antragstellers:



CDU-Gemeinderatsfraktion, Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg

Dr. Jan Gradel, Vorsitzender
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.
Prof. apl. Dr. Nicole Marmé stv. Vors.
Kristina Essig
Alexander Föhr
Matthias Kutsch
Otto Wickenhäuser

Heidelberg, 01. Oktober 2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Installation von Fotovoltaik Anlagen in der Heidelberger Südstadt

1. Diskussion und Aussprache
2. Anträge

Die Antragssteller bitten um Prüfung der Installation von Fotovoltaik Anlagen in der Heidelberger Südstadt, insbesondere auf den Gebäuden der Konversionsflächen.

Begründung:

Im Zuge der Ausrufung des Klimanotstands der Stadt Heidelberg und der immer lauter werdenden Stimmen einer aktiven Umweltpolitik von Seiten der Stadt aus, ist zu prüfen, wie man gerade bei Neubauten oder Sanierungen auf den Dächern Fotovoltaik Anlagen installieren könnte.

Auch wenn bei vielen Gebäuden der Denkmalschutz greift, so ist doch zu prüfen, ob es nicht doch die Möglichkeit einer problemlosen Installation gibt. Eine solche Anlage greift auch nicht in den Gesamtanlagenschutz ein und lässt die Gebäude unverändert. Die Fotovoltaik Anlage kann zu der benötigten Energiegewinnung auf eine Umwelt schonende Art und Weise beitragen und pro Haus Einsparungen gegenüber der herkömmlichen Stromquelle erreichen. Im Zuge der Sanierung und Neubau von Häusern auf den Konversionsflächen kann dies kostengünstiger eingeplant werden, als wenn man dies im Nachhinein nachrüstet. Die Chance hier auf eine Technologie zurück zu greifen ist als Chance zu sehen und dem Ausruf zum Klimanotstand hier auch durch geeignete Maßnahmen entgegen zu wirken und so ein Zeichen zu setzen.

**gezeichnet CDU-Fraktion,
gezeichnet Larissa Winter-Horn, „Die Heidelberger“,
gezeichnet Wolfgang Lachenauer, „Die Heidelberger“**

